

HM Triesenberg: Ein gefeiertes Herbstkonzert zum Abschied

Ehrendvoll Im restlos belegten Triesenberger Dorfsaal wurde am vergangenen Samstag ein grossartiges Herbstkonzert der Harmoniemusik Triesenberg begangen. Nach 15 Jahren im Verein war es das letzte für Dirigent Reto Nussio.



Gelungenes Herbstkonzert: Die Musikanten der Harmoniemusik Triesenberg überzeugten am Samstag das zahlreich erschienene Publikum. (Fotos: Nils Vollmar)

VON CHRISTOPH DOBBERSTEIN

Schon lange vor Konzertbeginn war der bald randvolle Triesenberger Dorfsaal erfüllt von einer heiteren bis feierlichen Stimmung. Während zwischen den mit Hagebutte, Mais und stacheligen Kastanienkapseln gedeckten Tischreihen schon die ersten Hirschwürste aus eigener Triesenberger Jagd serviert wurden, begrüsst Mitglieder der Harmoniemusik die neu ankommenden Gäste herzlichst. Die Freude über ein Wiedersehen und das anstehende Herbstkonzert stand unterdessen allen Beteiligten ins Gesicht geschrieben. Ein insgesamt würdevoller Rahmen, über den sich besonders der zum Jahresende scheidende Dirigent Reto Nussio gefreut haben dürfte.

Erfolgreicher Nachwuchs

Bevor Nussio in einem kleinen Festakt seinen Dirigierstab symbolisch an seinen Nachfolger Markus Hobi überreichen sollte, stand allerdings erst einmal der Nachwuchs im Mittelpunkt des Geschehens. Erst vor knapp vier Wochen hatten sich die Jugendlichen den nötigen musikalischen Feinschliff während eines Musiklagers im vorarlbergerischen



Grosses Engagement für die Harmoniemusik Triesenberg: Dirigent Reto Nussio nimmt nach 15 Jahren Abschied und wurde dafür gebührend gefeiert.

Tschagguns geholt. Voller Spielfreude und bestens vorbereitet gestallte die Jugendmusik, unter der Leitung von Klaus Fend, nun die musikalische Eröffnung des Abends. Zur Aufführung gebracht wurden unter anderem Henry Mancinis «Baby Elephant Walk» und «Blues Brothers Greatest Hits». Anschliessend wurden sechs Jungmusikantinnen und

-musikanten die Leistungsabzeichen verliehen. Darunter die drei Querflötistinnen Katja Beck, Melanie Biedermann und Kathrin Sele, die ihr Bronzeabzeichen jeweils mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden.

Dirigent im Mittelpunkt

Als wenig später die Harmoniemusik zu ihrem letzten Herbstkonzert unter

der Leitung ihres scheidenden Dirigenten aufspielen sollte, mischten sich Gefühle von Wehmut und Freude gleichermassen unter die Herzen aller Beteiligten. Vereinspräsident Norman Lampert würdigte Nussio für seine Zuverlässigkeit und die treue Kameradschaft, aber auch für sein grosses Engagement im Verein. Denn er habe die Zahl der aktiven Mitglieder während seiner fünfzehnjährigen Tätigkeit im Verein fast verdoppelt. Das neue Ehrenmitglied Nussio reichte den Dank sogleich weiter an sein Orchester und an das treue Publikum. Man sei «über die Jahre zu einer grossen Familie zusammengewachsen», so Nussio wörtlich. Musiziert wurde zwischen all den Feierlichkeiten - denn auch Vanessa Bühler, Arthur Schädler (je 15 Jahre) und Ivo Ospelt (45 Jahre) wurden für ihre Jubiläen geehrt - freilich auch noch. Höhepunkte waren das Stück «Mallet Man», worin Philipp Sele sich als virtuoser Solist am Xylophon auszeichnete, der Marsch «Alte Kameraden», der zu Ehren ihres Dirigenten erklang, und schliesslich das belebte «d'Stunde sind verbii», in dem sich Reto Nussio überraschend als Sänger verdient machte.